

ROCKERTREFFEN im Feriendorf Reichenbach, Nesselwang?



Und was tatsächlich geschah...

Servus zusammen,

tja lieber Leser das ist ein typischer Fall von Denkste, denn die Herren in den Kutten gehören allesamt zum IPA Treffen 2013 im Allgäu, genau gesagt im Feriendorf Reichenbach, Nesselwang. Nun bin ich mir sicher das die meisten mit dem Begriff „IPA“ genauso wenig anfangen können wie ich als ich ihn das erste Mal gehört habe, „INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION“, steht hinter dieser Abkürzung. Ja ja richtig gelesen die Herren in den Kutten sind alles waschechte Gesetzeshüter aus ganz Europa und hier auf dem Bild aus dem Vogtland.

Wie auf unserer homepage zu lesen ist, nehmen Silvia und ich seit einigen Jahren immer im Frühjahr am Sicherheitstraining des Bruno Schneider teil und dieses Jahr fragte er mich ob ich ihm helfen könne. Nun ist der Bruno einer derjenigen vor denen ich meinen Hut ziehe denn er macht diese Sicherheitstrainings und wie ich erfahren habe noch so einiges andere mehr ehrenamtlich, nicht zuletzt tatkräftig unterstützt von seiner Frau. Ihm kann ich einfach keinen Wunsch abschlagen und deshalb hatten wir uns im Sommer getroffen. Bei einer Tasse Kaffee teilte er mir mit, er bräuchte mich als Tourguide beim IPA Treff im September.



Und so kam es das ich am Donnerstag, den 18. 09. 2013 mich abends mit dem Krad im Nesselwanger Hof einquartiert hatte, ins Feriendorf Reichenbach lief um von Bruno zusammen mit den meisten bereits anwesenden Gästen die noch ausstehenden Formalitäten zu erfahren.

Den Gedanken mit dem Hotel verdanke ich Silvia da ich ungern in der Nacht mit dem Krad unterwegs bin und ich sonst jeden Abend nach einer ca. 350 km langen Tour erst nach KF, dann mit dem Auto nach Reichenbach und am nächsten Morgen wieder mit dem Krad nach Reichenbach gemusst hätte, so war das dann einfach die bessere Lösung.



Freitag früh, das Wetter war „durchwachsen“, angeblich sollte es immer wieder nass und im Wechsel trocken sein, na ja schau mer mal.



„Unser Bruno“ nimmt die letzten Abstimmungen unserer 3 Touren vor, er mit dem Trike durchs Allgäu, der Heiko mit seiner Truppe ins Kaunertal und ich wollte ins Ötztal auf den Rettenbach Ferner. 30 cm Neuschnee im Kaunertal erbrachten eine Tour Umstellung meinerseits, so dass wir mit 16 Krädern über den Jochpass und den Riedbergpass nach Vorarlberg unterwegs waren.



Am Jochpass, wir hatten Glück und es war trocken, Richtung Fischen schien sogar die Sonne...



Ich sage nie wieder gebt mir mal die Kameras, denn am Ende hatte ich 8 oder 9 von diesen Dingen am Handgelenk hängen um die Gruppe zu fotografieren...



Impressionen vom Riedbergpass







Nach einer unfreiwilligen Ehrenrunde durch Vorarlberg, ich wollte die alte Grenzstation nach Scheffau von Dornbirn aus fahren, fand aber die Abfahrt von Bregenz nicht, kehrten wir hier in Alberschwende ein. Richtung Lech, Warth und Zürs sah es erbärmlich aus, Regen, Regen, Regen...



Das Wetter spielte verrückt, wir saßen 15 min. im Freien da kam ein Schauer für weitere 5 min. um uns zu zeigen das Petrus sauer ist...



Die Motorräder durften sich auch ausruhen...





Danach gings weiter nach Sulzberg von wo man eine wunderschöne Aussicht über halb Vorarlberg hat, nur nicht heute. Und da heißt es immer wenn Engel reisen, auch darauf ist kein Verlass mehr...



Einige suchten ganz verzweifelt die Berge...



...andere versuchten sich unterzustellen. Und wer genau hinsieht sieht den feinen Nieselregen mit dem wir den halben Tag zu kämpfen hatten.



Letztendlich ergaben wir uns Petrus und fuhren via Deutsche Alpenstrasse und Rettenberg zurück.

Vom Freitag Abend im Bärensaal in Nesselwang habe ich leider keine Bilder, dafür ging es am Samstag mit besserem Wetter auf zu einer neuen Tour. Hatte vor diesselbe wie am Freitag zu machen, allerdings diesmal nicht über Immenstadt und Bad Hindelang, da dort Vihscheid war.



Gestern überwiegend mit den Nordsee Bikern unterwegs im Regen und heute mit Heilbronnern und Künzellern und siehe da die Sonne scheint verrückt. Leider ist dies das einzige Bild von unserer Samstags Tour, ich musste wieder improvisieren, da der Riedbergpass wegen Vihscheid ebenfalls gesperrt war. So kam es das wir nach einer ausgiebigen Kaffee- und Shopping Pause beim Held in Sonthofen vom Riedbergpass wieder zurück den Jochpass fuhren um dann ins Tannheimer Tal abzubiegen, über den Gaichtpass, das Namloser Tal und via Plansee nach Unterammerngau kamen. Nach einer ausgiebigen Pause trennten sich unsere Wege, ich zurück nach KF und die Gruppe nach Reichenbach wo Bruno schon in den Startlöchern zum Samstagsabend Oktoberfest stand.





Die Grundspitz Schalmeien aus Fischen spielten auf und das so gut das selbst ich als Hardrock Fan mit wippte...



Da ging der Punk ab...



Geselliges Beisammensein....



Bruno bei seiner Lieblingsbeschäftigung, ÄKTSCHN...

Ich war überrascht das die Nordsee Biker mir als Dankeschön eine Tasse „Ebbe und Flut“ schenkten, aber umgehauen hat es mich als Silvia und ich von Ihnen zum IPA Treffen 2014 an die Nordsee eingeladen wurden. Muss zugeben das mir da schon etwas schwer ums Herz geworden ist, denn wir gehören ja in keinster Weise zur Exekutive...

Was mir aufgefallen ist war die Herzlichkeit, Freundlichkeit und der Respekt der hier gelebt wird, habe das in dieser Weise noch nirgends anders gefunden. Nun gehöre ich ja noch einer Generation an wo der Arzt, der Lehrer und der Polizist Respektspersonen waren und „Otto Normalverbraucher“ sich diesen entsprechend gegenüber verhalten hat. Leider ist der Werteverfall in der heutigen Zeit eklatant und ich muss sagen so wohl wie unter diesen Kradlern habe ich mich noch nie gefühlt.



Der obige Aufkleber stammt von einer weißen Multistrada, da war ich schon ein bißchen neidisch. Aber der Besitzer dieser Duc ist ein netter Sheriff aus Wien der uns seine Karte gab mit den Worten wenn wir mal nach Wien kommen sollten wir uns bei ihm melden, damit er uns seine Heimat zeigen kann, wo findet man heute noch soviel Freundlichkeit...





Mir hat das IPA treffen so gut gefallen das ich Bruno spontan für 2014 wieder zugesagt habe und ich muss sagen das ich mich jetzt schon darauf freue. Allerdings werden wir wenn Silvia Urlaub bekommt uns die Einladung der Nordsee Biker nicht entgehen lassen.

Bevor wir zu Ende kommen noch ein paar Worte zu der IPA.

Die INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION wurde von einem Engländer namens Arthur Troop ins Leben gerufen und ist eine internationale Freundschaftsvereinigung innerhalb der Polizei. Allein in Deutschland hat sie über 58.000 Mitglieder in 16 Landesgruppen und weltweit ca. 420.000 Mitglieder in 64 Staaten unserer Erde. Damit ist sie die größte Berufsvereinigung weltweit und hat als politisch und gewerkschaftlich unabhängige Organisation einen beratenden Status sowohl im Europarat als auch im Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen.

Der Grundgedanke dieses Treffen hier bei uns in Nesselwang war die

14te Gedenkfahrt für ermordete/getötete Polizeibeamte im Dienst

welcher von der Privatinitiative

ODMP „Officer Down Memorial Page Central Europa“

ins Leben gerufen wurde.



Ob die Leute im Oggenrieder Weiher bei Irsee noch Lotti die Schnappschildkröte suchen?
Psssst, ja nicht verraten hi, hi, hi.....

Wünschen allen Kradlern und Bikern und was sich sonst noch auf 2 Rädern mit Motor bewegt ein
Um- und Unfallfreies Jahr und viele unbeschwerte Kilometer...

Bernd und Silvia